

## Graz, Universitätsbibliothek, Ms 387

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 43.

— 43 —

Meingot III., von 1296—1317 Domherr, dann Dompropst. Da der Auftraggeber nur *Canonicus* genannt wird, ist die Zeit vor 1314 bzw. 1317 anzunehmen.

VORBESITZER: Neuberg.

LITERATUR: Laurin, Blindstempelbände, 135. — Colophons 13 628. — Kat. Gotik 176, Nr. 156 und Abb. 64.

Abb. 8

Ms 375

(Gairach ?), 1451—1454

Antiphonar für Kartäuser, Sommerteil (lat.).

Pergament, 164 ff., 335 × 240, Schriftspiegel 270 × 160. — Je 8 Zeilen römische Choralnoten auf 4 roten Linien und Text. — Initialen mit Fleuronnée in Rot, Blau und Grün, bunte Initialen und Cadellen; originale Follierung an den unteren Blattecken von 1—71 und 81—175; rote Kustoden.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, AUFTRAGGEBER (?): *Finitus est liber iste sub domino Martino priore eiusdem domus. Ab incarnatione...* (fol. 164<sup>v</sup>). Martin war Propst der Kartause Gairach, damals Steiermark, von 1451—1454.

VORBESITZER: Gairach.

Abb. 226

Ms 387

(St. Lambrecht), 1466

Hymnennachtrag in einem Psalterium benedictinum (lat.).

Pergament, 280 ff., 320 × 230, Schriftspiegel des datierten Nachtrags 250 × 170, 13 bzw. 14 Zeilen und 2 bzw. 3 Zeilen römischer Quadratnoten auf 5 roten Linien. — Originaler St. Lambrechter Ledereinband mit Rollenpressungen, goldgepreßten Einzelstempeln und Aufdruck *PSALTERIUM | I.T.A* (= Johannes Trattner Abbas) *MDLXXIII*, Eck- und Mittelbeschläge entfernt.

DATIERUNG: 1466 (fol. 280<sup>v</sup>). — Der nicht datierte Hauptteil ist wahrscheinlich auf Grund der figürlichen Initiale auf fol. 117<sup>r</sup>, die einen *Abbas Johannes* darstellt, unter Abt Johannes I. (1341—1359) in St. Lambrecht geschrieben worden. Die Hand des Rubrikators schreibt fol. 331<sup>r</sup>—344<sup>r</sup> in Ms 393.

VORBESITZER: St. Lambrecht.

LITERATUR: Plank, Geschichte 39. — Vgl. Mairold 66. — Kat. Gotik 174.

Abb. 286

Ms 393

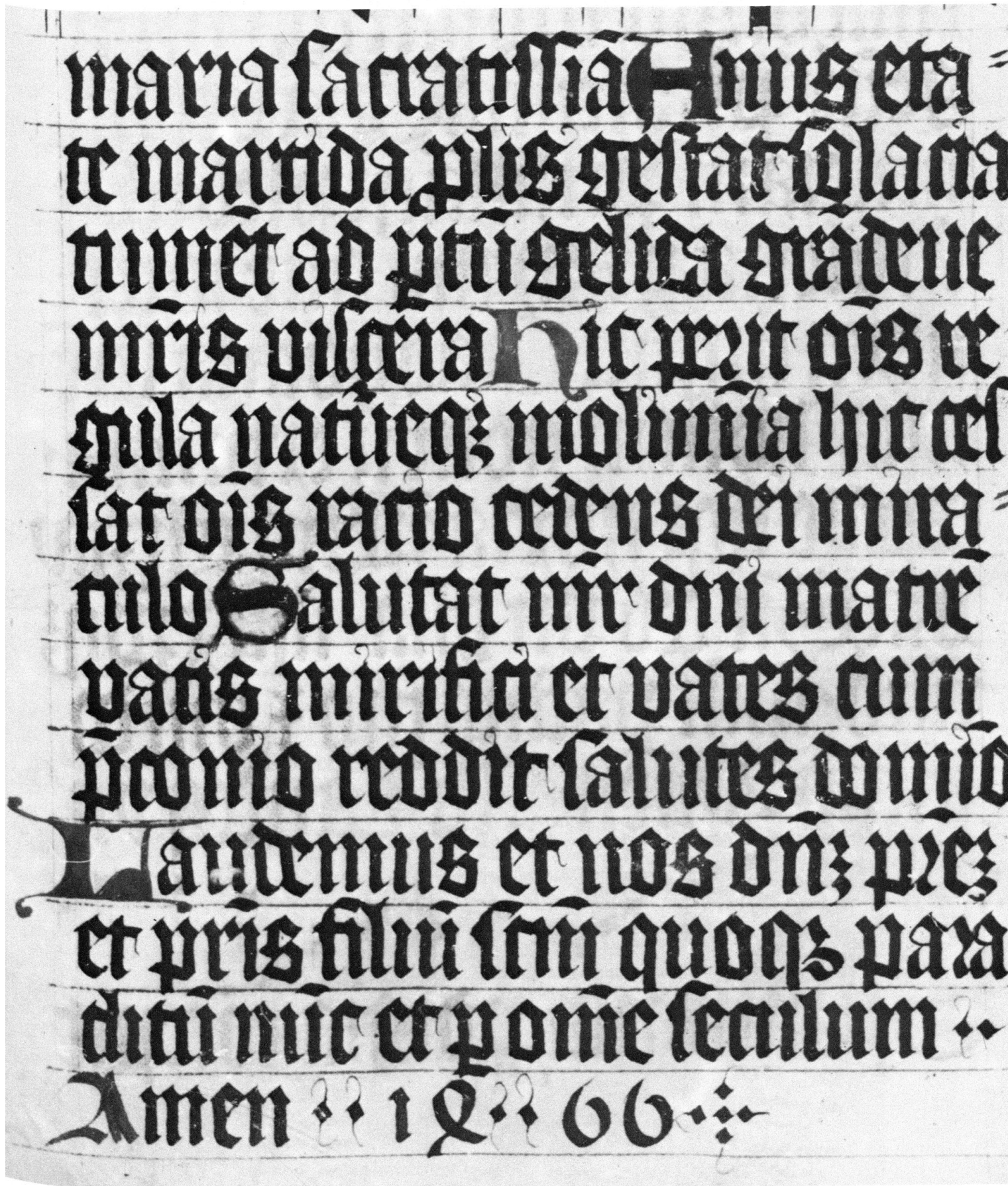
(St. Lambrecht), 1358  
1447

Vollmissale (lat.).

Pergament, 351 ff., 325 × 245, Schriftspiegel 230 × 150, 2 Spalten zu 30 Zeilen, fol. 212<sup>r</sup>—214<sup>r</sup> zu 22 Zeilen, fol. 262<sup>r</sup>—328<sup>r</sup> (= Lage 27—34) zu 32 Zeilen; vier Schreiber; die datierte Hand schreibt fol. 329<sup>r</sup>—330<sup>r</sup> und ab fol. 344<sup>v</sup>; vom gleichen Schreiber auch das 1364 geschriebene Ms 827, seit 1945 verschollen, und das undatierte Ms 843; der zweite Schreiber, der auch in anderen St. Lambrechter liturgischen Handschriften vorkommt, schreibt fol. 238<sup>r</sup>—278<sup>r</sup>, fol. 331<sup>r</sup>—344<sup>r</sup>; der dritte Schreiber kommt auf

## Graz, Universitätsbibliothek, Ms 387

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Ab. 286.



## **Graz, Universitätsbibliothek, Ms 387**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=7012](https://manuscripta.at/?ID=7012)